

9. Spieltag SG Jöbnitz - SV Bobenneukirchen

Geschrieben von: Sebastian Gebauer

Sonntag, 20. Oktober 2013 um 13:54 Uhr - Aktualisiert Sonntag, 20. Oktober 2013 um 20:41 Uhr

19.10.13 SG Jöbnitz - SV Bobenneukirchen 5:1 (1:1)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK), Dietrich, Krüger (90.+1 Todtleben), Polster, Unger, Bobach, Wickel, Gebauer (90.+1 Wiesner), Schneider, Vitovec (60. Keller M.)

Tore: 1:0 Wickel (2.), 1:1 Rödel (5.), 2:1 Bobach (66.), 3:1 Schneider (75.), 4:1 Unger (85.), 5:1 Wiesner (90+3.)

Gelb Rot: O. Pötzsch (79.), wiederholtes Foulspiel

SR: Stefan Jahreiß, Fabian Graap, Karli Söll

Bobenneukirchen verliert erneut in Jöbnitz.

Mit 5:1 gewann die SG nach 2 Niederlagen in Folge am Samstag auf heimischen Platz. Man fuhr (leider erst) den 2. Heimsieg ein und erarbeitete sich wichtige Punkte gegen einen unmittelbaren Konkurrenten im Kampf um den Verbleib in der Vogtlandklasse. Zwar bestimmte man über weite Strecken die Partie. Die Entscheidung für einen Sieg fiel aber erst im letzten Drittel der 2. HZ. Seit einem Jahr ist man nun bei 4 Aufeinandertreffen gegen Boben ungeschlagen (2 Siege, 2 Remis).

Die Partie begann mit 2 sehr frühen Toren. Zunächst war es Wickel, der einen Freistoß von der linken Seite direkt aufs Tor zog. Bobens Torhüter Eimer sah dabei nicht gut aus und somit stand es nach 2 Minuten 1:0 für den Gastgeber. Im Gegenzug kam Boben per Handelfmeter durch Rödel zum Ausgleich. Wickel war der Ball im 16er an die Hand gesprungen. Dass er obendrein von SR Jahreiß noch eine Gelbe Karte dafür sah und die SG damit doppelt bestraft wurde, bleibt äußerst fragwürdig. Jahreiß war an diesem Tag überhaupt mit dem Verteilen von gelben Karten auf Seiten der SGJ in HZ1 relativ großzügig. Jöbnitz ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken und erspielte sich viele gute Möglichkeiten. Als Gebauer Wickel schickte, erreichte dessen Flanke Vitovec, der per Flugkopfball das Tor nur knapp verfehlte. Wenig später stand Schneider allein vor Torhüter Eimer, der Schneiders Schuss mit dem Fuß parierte. Vorausgegangen war eine Kombination von Gebauer und Unger. Im SGJ Strafraum wurde es brenzlich, als ein Freistoß zunächst nicht sofort geklärt werden konnte. Mit vereinten Kräften gelang es dann der SG doch den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern. Boben konterte meist mit schnellem Spiel über außen nach vorn. Mehrere Hereingaben waren brandgefährlich. In der 1. HZ hatte Jöbnitz große Probleme in der Defensive. Zudem war Neuberts Kopfballstärke nach Freistößen der Gäste jederzeit gefährlich. Meistens konnte die SG aber klären. Gegen Ende der 1. HZ setzte sich Unger im 16er des Gastes durch. Sein Schuss verfehlte jedoch knapp das Tor. Weiterhin hatten Bobach und Wickel mit Schüssen von der Strafraumgrenze gute Möglichkeiten. Doch diese landeten genau in den Armen von Torhüter Eimer. Mit einem 1:1 ging es in die Pause. Die Teams waren ebenbürtig, Jöbnitz hatte aber mehr Spielanteile und hätte aufgrund der größeren Torchancen führen müssen. HZ 2 begann zunächst optimal für den Gastgeber. Nach einer Flanke erhöhte Bobach mit einem Dropkickhammer an den Innenpfosten zum 2:1. Ab diesem Zeitpunkt wurde es jedoch bis zum entscheidenden 3:1 für die SGJ brenzlich. Man zog sich etwas zurück und Boben kam in der Folgezeit zu einigen Möglichkeiten. Nach einer Flanke hatte Boben die wohl größte Möglichkeit: Feustel war schon geschlagen, doch Gebauer klärte einen Kopfball spektakulär im letzten Moment per Seitfallzieher vor der Torlinie. In Minute 66 fiel dann endlich die Entscheidung. Nach einer Spielverlagerung über Gebauer und Wickel kam Bobach zum Abschluss. Eimer parierte, doch Schneider war zur Stelle und verwandelte den Abpraller zum 3:1. Boben gab sich nun geschlagen und die Partie lief nur noch in Richtung SVB Tor. Als

9. Spieltag SG Jößnitz - SV Bobenneukirchen

Geschrieben von: Sebastian Gebauer

Sonntag, 20. Oktober 2013 um 13:54 Uhr - Aktualisiert Sonntag, 20. Oktober 2013 um 20:41 Uhr

Gebauer in Minute 75 Schneider schickte, konnte Pötzsch O. Schneider nur noch per Foul stoppen. Mit Gelb Rot (es hätte eigentlich wegen Notbremse Rot geben müssen) musste dieser vom Platz. Unger erhöhte in Minute 85 nach schöner Vorarbeit von Schneider aus Nahdistanz mit einem Kracher an die Unterkante der Latte auf 4:1. Bobachs Freistoß kratzte Eimer wenig später aus dem Eck. Gegen Ende der Partie gab es noch ein Highlight zu vermerken. Quasi mit dem Schlusspfiff erhöhte der kurz zuvor eingewechselte Wiesner sensationell mit einem Freistoß und seinem ersten Ballkontakt zum 5:1. Zudem feierte Keller M. mit seiner Einwechslung nach 3-monatiger ausbildungsbedingter Abstinenz sein Debüt in der Vogtlandklasse.

Fazit: Ein verdienter Sieg, wenn auch etwas zu hoch. Nachdem es lange Zeit 1:1 stand, wurden die entscheidenden Tore und damit der Sieg mit viel Arbeit und Aufwand erzwungen.

Pierre Lang: "Meine Mannschaft hat dieses Spiel zu Recht gewonnen. Vielleicht 2 Tore zu hoch aber dennoch völlig verdient. Allerdings muss weiterhin an einigen Baustellen wie Abwehrverhalten und Chancenverwertung gearbeitet werden. Gerade in HZ 1 war ich damit nicht zufrieden."